

Allgemeine Hinweise

Verehrter Kunde,

Bitte beachten Sie nachfolgende Hinweise, die zur sachgerechten Nutzung und Montage des neuen Boxspringbettes erforderlich sind.

Bitte lesen Sie die Montageanleitung aufmerksam durch und verfahren dementsprechend nach dieser.

Für Montagefehler übernehmen wir keine Haftung.

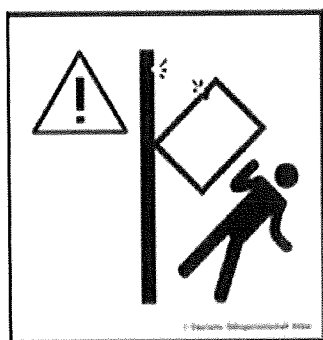
Bitte legen Sie die Teile des Boxspringbettes auf einen weichen Untergrund, um Beschädigungen zu Vermeiden. Vorsicht beim Entfernen/Öffnen der Verpackung, insbesondere bei der Verwendung von Stanley-mes, Messer oder Schere damit die Posterung/der Stoff nicht beschädigt.

Bei elektrisch verstellbaren Betten/TV Lift: Die elektrischen Geräte, Anschlüsse und Installationen entsprechen selbstverständlich den z.Zt. gültigen Normen der CE. Die maximale Wattleistung von Trafos, Kabel und Lampenfassungen etc., falls zutreffend, nicht überschreiten.

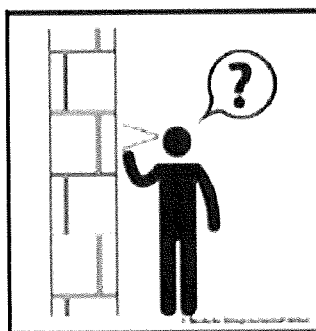
Bei Montage der Kopfteile an der Wand, ist die Wand auf ausreichende Tragfähigkeit zu prüfen.

Bitte die mitgelieferten Montagematerialien verwenden.

Das Boxspringbett evtl. vorsichtig mit Staubsauger, Nachttische mit Staubtuch oder feuchtem Tuch reinigen. Topper ab und zu aufschütteln und/oder um die eigene Achse drehen.



Gefahrenhinweis



**Wandbeschaffenheit
prüfen**

Produktpass

Wichtige Gebrauchs- / und Pflegeanweisungen
im Umgang mit Ihren neuen Polstermöbeln aus
unserem Haus

**Diese Produktinformation
BITTE UNBEDINGT LESEN!
Bei Nichtbeachtung wird keine
Gewährleistung / Garantie übernommen!**

┌

┐

┌

┐

└

┘

└

┘

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

seit 1952 produzieren wir, in Verbindung mit dem handwerklichen Können unserer Mitarbeiter und der modernsten industriellen Technik, hochwertige Polstermöbel am Standort Ertingen in Baden-Württemberg.

Sie werden von nun an sehr viel Zeit mit und auf Ihrem neuen Polstermöbel verbringen. Damit Sie auch in Zukunft viel Spaß an Ihrem neuen Besitz haben, lesen Sie sich diesen Produktpass bitte genau durch und beachten Sie unsere Hinweise.

Für Schäden, die durch eine falsche Behandlung oder die Behandlung mit falschen Pflegemitteln entsteht, erlischt jegliche Gewährleistung.

Dies gilt auch bei einer nachträglichen Bearbeitung mit Fremdprodukten (wie z.B. Fleckschutzausrüstungen o.ä.).

Durch einen richtigen Umgang mit Ihrer Garnitur verlängert sich auch ganz automatisch die Lebensdauer.

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt aus unserer Polstermöbel-Manufaktur entschieden haben.

Damit Sie viel Spass mit Ihren Polstermöbeln haben,

...dürfen wir Sie auch umfassend über alle Produkt- und warentypischen Eigenschaften aufklären. Dazu gehören Veränderungen im Gebrauch durch die tägliche Nutzung, Licht, Sonne, Wohnklima usw., aber auch wichtige Reinigungs- und Pflegehinweise.

Auspacken und Aufbau

Um Beschädigungen der Bezüge zu vermeiden, verwenden Sie zum Öffnen der Verpackung bitte keine scharfen Gegenstände. Die Klebebänder ziehen Sie bitte mit der Hand von der Folienverpackung. Bitte vermeiden Sie, das Möbelstück an festgenähten Polstern zu ziehen, da hierbei beträchtliche Schäden entstehen können. Vorhandene Verpackungsrückstände müssen sorgfältig entfernt werden, sonst besteht Verletzungsgefahr.

Ihr Sofa hat eine lange Reise hinter sich. Bevor Sie es benutzen, rücken Sie bitte die Kissen zurecht. Es kann nötig sein, das Möbel nach der Ankunft bei Ihnen zu Hause leicht zu modellieren, um das ursprüngliche Erscheinungsbild wieder herzustellen. Eventuell auftretende Unregelmäßigkeiten, z.B. Bruchstellen etc., sind transportbedingt und verlieren sich im Laufe der Zeit von selbst. Zur Unterstützung und Beschleunigung bitten wir Sie, die Polsterung und Bezüge vorsichtig mit der Hand zurechtzurichten.

Transportieren Sie Ihre Polstermöbel mit mindestens zwei Personen. Schieben und ziehen Sie das Polstermöbel nicht, sondern heben Sie es immer an und tragen Sie es. Bei einer Sofagruppe sollten Sie die einzelnen Elemente trennen und separat anheben. Bei Möbeln die zerlegt geliefert werden, müssen diese auch zerlegt transportiert werden.

Bitte denken Sie bei empfindlichen Fußböden an einen passenden Schutz, z.B. durch Kunststoff- oder Filzgleiter, um ein Verkratzen zu vermeiden.

Sie sollten auch beachten, dass Ihr Sofa immer auf einem geraden Untergrund stehen muss. Auch geringste Unterschiede wie Teppiche sind auszugleichen.

Was Sie über Polstermöbel wissen sollten

Unabhängig von Materialeinsatz, Konstruktion und Verarbeitung, sind bei der qualitativen Beurteilung von Möbeln drei wichtige Produkteigenschaften zu berücksichtigen, da diese bei späteren Veränderungen bei normalem, natürlichen Gebrauch keinen Sachmangel darstellen.

Warentypische Eigenschaft: Resultiert aus speziellen Materialeigenschaften (z.B. Naturmerkmale bei Leder oder Echtholz).

Modellbedingte Eigenschaft: Optisches Erscheinungsbild eines Modells (z.B. legere oder straffe Verarbeitung).

Gebrauchseigenschaft: Nutzungsbedingte Veränderungen, die keine Rückschlüsse auf Verarbeitung und Qualität zulassen (z.B. „Lieblingsplatz“ bei Polstermöbeln).

Abfärbungen, nicht farbechter Textilien

Bei hellen Stoff- oder Lederbezügen treten mitunter Abfärbungen auf, welche durch nicht farbechte Textilien, z.B. von dunklen Jeansstoffen, verursacht werden. Wenn Stoffe dieser Art

noch Farbabreibungen auf dem Bezugstoff hinterlassen, handelt es sich um einen Mangel des Bekleidungsstoffes und liegt nicht in der Qualität des Möbelbezuges begründet.

Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten

Ausmessen bei der Planung und Ausrichten bei der Lieferung gehören zu den wichtigsten Aufgaben beim Möbelkauf. Fast alle Polstermöbel sind werkseitig aufstellfertig vormontiert und müssen nur noch aus der Verpackung genommen, (ACHTUNG! Hierbei verwenden Sie bitte keine scharfen Gegenstände zum Öffnen (Messer, Scheren etc.)), aufgestellt und sachgerecht ausgerichtet werden. Dies ist notwendig, um ein einheitliches Erscheinungsbild zu erreichen und die durch die Verpackung und den Transport eventuell verdrückten weichen Polster wieder „in Form zu bringen“. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die Polstermöbel vollflächig auf einem Belag zu stehen kommen (nicht ein Teil auf Teppich und den anderen Teil auf Parkett). Böden sind nicht gerade, deshalb muss beim Aufstellen und Montieren mit Unebenheiten gerechnet werden, welche kundenseitig ausgeglichen werden müssen. Möbel müssen zwingend ausgerichtet werden und dürfen nicht zu nahe an Heiz- oder Lichtquellen stehen. Wird das nicht beachtet, kommt es schnell zu Folgeschäden und Funktionsstörungen. Um Ihre neue Polstergarnitur vor Transportschäden zu schützen, wurden aus Sicherheitsgründen Transportfüße auch dort angebracht, wo keine Standfüße vorgesehen sind. Diese können nach Aufstellen der Garnitur einfach entfernt werden. Bei Einzelmöbel (wie z.B. Einzelsesseln, Einzelsofas) müssen die Transportfüße (welche nur vereinzelt modellbedingt montiert werden) durch die Originalfüße ersetzt werden! Stützfüße müssen mittels Stellschraube justiert werden, damit der Fuß Bodenkontakt erhält und seine Funktion erfüllt. Geräuschbildung, für nicht ausgerichtete Füße, sind nicht in unserem Einflussbereich. ACHTUNG! Erpo haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstehen!

Belastbarkeiten

Laut RAL 430/4 erfolgt die Festigkeitsprüfung von Sitzplätzen mit einem Fallgewicht von 75 kg - dies entspricht einem Personengewicht von 120 kg. Bei Personen mit einem Gewicht über 120 kg, ist vor Abschluss des Kaufvertrages bezüglich Festigkeit und Haltbarkeit eines Polstermöbels mit dem Hersteller Kontakt aufzunehmen. Die Belastbarkeit von Armlehnen, Funktionsteilen, Fußstütze und Rücken, sind in der Regel auf 15 kg bis maximal 25 kg begrenzt. Darum darf man sie keinesfalls mit dem vollen Körpergewicht besitzen oder belasten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Ihr Polstermöbel darf nur im allgemeinen Wohnbereich verwendet werden. Es eignet sich nicht für den Objekt- und Außenbereich.

Falten- oder Wellenbildung

Beim sogenannten „Einsitzen“ verändert sich die Sitzhärte. Sie wird, Abhängigkeit von Art und Dauer der Benutzung, weicher. Das ist ein normaler Prozess der Polsterung. Um gleichmäßige Sitzhärten zu erzielen, ist es wichtig, die Sitzpositionen von Zeit zu Zeit zu ändern. Sonst kann es zu einseitiger Mulden- und Faltenbildung („Lieblingsplatz“) kommen. Als Faustformel gilt: Je dünner das Bezugsmaterial und je größer die verpolsterte Fläche ist, umso größer ist die Neigung zu Falten- und Muldenbildung. Unterstützt wird diese Entwicklung dadurch, dass sich Stoff und Leder unter Einfluss von Körperwärme, Körperfeuchtigkeit und Körpergewicht mehr

oder minder dehnen und sich dadurch „Wellen“ bilden. Diese optische Veränderung hat auf den Gebrauch und die Funktion sowie auf die Lebensdauer keinen Einfluss und stellt keinen Sachmangel dar.

Farbabweichungen

Farbtoleranzen zwischen dem beim Kauf vorliegenden Muster und der Lieferung sind möglich. Das gilt insbesondere bei Naturfasern und Leder. Aus farbtechnischen Gründen kann für eine absolute Farbgleichheit keine Gewähr übernommen werden. Bei Nachbestellungen sollte darum immer ein Farbausfallmuster der aktuellen Stoff- oder Lederpartie angefordert werden.

Abfärbung oder Farbwanderung

Bei hellen Stoff- oder Lederbezügen kann es in der Kombination mit dunklen oder intensiven Farbtönen, vorwiegend bei Dunkelrot, Blau und Schwarz, zu einer Abfärbung oder Farbwanderung kommen. Auch die Bekleidungsindustrie kennt dieses Phänomen. Bei Veloursledern oder Mikrofasern können das auch leichte Schleifstaubrückstände sein. Diese können direkt nach der Anlieferung vorsichtig abgesaugt oder mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. (Bitte verwenden Sie hierzu ein Baumwoll- und kein Mikrofasertuch.)

Funktions- und Verwandlungsmöbel

Sitzmöbel mit Funktionen sind laut Stiftung Warentest immer „Kompromissmöbel“ und ein Schlafsofa ist kein Bettersatz, Ruhe- und TV-Sessel, Sofas mit abklappbaren Armlehnen oder verstellbare Kopfstützen benötigen einen gewissen Spielraum für die Beschläge mit deren Verstellmechaniken. Um eine langfristige Zuverlässigkeit dieser Funktionen sicherzustellen, ist ihre sorgfältige Handhabung sehr wichtig. Bei Verwandlungssofas und Verwandlungsliegen müssen die ausziehbaren Teile am besten in der Mitte oder rechts und links gleichzeitig bedient werden. So können die Beschläge nicht durch einseitige Handhabung verzogen oder beschädigt werden. Hier beträgt die übliche Belastbarkeit 25 kg. Bitte beachten Sie auch, dass leichte Maßveränderungen durch die Dicke der Bezugsmaterialien unumgänglich sind.

Fußböden und Möbel

Um Ihre Fußböden und Möbel zu schützen, sollten Sie bereits beim Kauf Ihrer Polstergarnitur darauf achten, dass die Fuß- oder Gleitervarianten für den Bodenbelag Ihrer Stellfläche geeignet sind oder mit Schutzunterlagen (handelsüblichen Filz, Kunststoff, Kautschuk) versehen werden. Bitte beachten Sie auch, dass bei haushaltsüblicher Fußbodenpflege keine stehende Feuchtigkeit unter Ihre Möbel gelangen darf.

Gebrauchslüster, „Sitzspiegel“ oder Changieren

entsteht bei Flachgeweben, Mikrofasern, samtigen Stoffen wie Velouren bereits nach der ersten intensiven Nutzung, indem sich der Flor durch den Druck bei der Benutzung „flach legt“ und so je nach Lichteinfall einen anderen optischen „Eindruck“ hervorruft. Dies ist eine warentypische Materialeigenschaft und kein Sachmangel und hat weder auf den Gebrauch, die Funktion oder die Lebensdauer einen Einfluss.

Geruch

Neue Produkte riechen anfänglich, dies ist allgemein bekannt und kann je nach Material und Zusammensetzung einige Wochen oder Monate dauern. Die materialspezifische

Geruchsintensität verflüchtigt sich im Gebrauch und wird durch Randbedingungen wie Raumklima, Jahreszeit, Temperaturschwankung, Lüftungsverhalten, Nutzungsgrad und Dauer sowie die Empfindlichkeiten von Personen beeinflusst und von der Stiftung Warentest als unbedenklich betrachtet. Bestimmte Naturprodukte, wie Leder beinhalten immer einen warentypischen Eigengeruch.

Gewährleistung

Bei Schäden jeglicher Art, verursacht durch Selbstabholung und Eigenmontage, Bedienungsfehler oder Veränderungen am Produkt von Montagezustand oder Verbrauchsmaterialien, wird keine Gewährleistung übernommen. Unberechtigtes Mängelbeseitigungsverlangen stellt eine zum Schadenersatz verpflichtende Vertragsverletzung (§ 439 BGB) dar, wenn der Käufer erkannt oder durch Nichtbeachtung wichtiger Produktinformationen fahrlässig nicht erkannt hat, dass kein Mangel an der Kaufsache vorliegt und der vermutete Mangel im eigenen Verantwortungsbereich liegt.

Von der Gewährleistung ausgenommen sind selbstverständlich normale und natürliche Verschleißerscheinungen; Verschleiß durch übermäßigen oder nicht sachgerechten Gebrauch; Schäden, die beim Käufer durch normale und natürliche Abnutzung entstehen; unsachgemäße Montagen oder Dienstleistungen nicht autorisierter Personen; unübliche, z.B. gewerbliche Nutzung außerhalb des privaten Wohnbereichs; sachfremder Umgang mit Hitze, Feuchtigkeit, Flüssigkeiten und Pflegemitteln; Schäden durch spitze, scharfkantige, heiße oder feuchte Gegenstände; Umwelteinflüsse wie extreme Trockenheit, Feuchtigkeit, Licht, Temperatur; mutwillige Zerstörung, Zweckentfremdung, Überlastung oder Unfallschäden; Schäden und Anschmutzungen durch Haustiere, Heizquellen, Witterung; Verschmutzungen wie z.B. Körperschweiß, Körper- oder Haarpflegemittel; Verfärbungen durch Medikamenten-Inhaltsstoffe (toxische Reaktion); alle Veränderungen durch säure-, lösungs- oder alkoholhaltige Mittel; ungeeignete Reinigungs-, Reparatur- oder Nachbesserungsversuche; Quellschäden durch stehende Feuchtigkeit oder nicht entferntes Kondensat; warentypische Produkteigenschaften, die keinen Sachmangel darstellen; Wartungsaufgaben oder Veränderungen am Vertragsgegenstand.

Durch Fremdprodukte verursachte Schäden wie z.B. Dampfreiniger, nicht vom Hersteller empfohlene Imprägnier- und Pflegemittel, Jeans-Abfärbungen, Kleidungsneten, Kleidungsreißverschlüsse, sonstige nicht farbechte Textilien, Klettbänder an Kleidung oder angeklebte, zucker-, säure-, weichmacher-, bleich- oder lösemittelhaltige Substanzen sind von der Gewährleistung ausgenommen.

Gekaufte Ausstellungsprodukte unterliegen einer besonderen Gewährleistungsregelung. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihr Möbelhaus.

Die Behebung des Sachmangels erfolgt in der Regel über unseren Handelspartner (Möbelhaus). **Wenden Sie sich deshalb bitte grundsätzlich und ausschließlich an Ihren Vertragspartner (Möbelhaus)!**

Legere Polsterung

Die von uns bevorzugte „legere Polsterung“ (im Gegensatz zur straffen Polsterung wie z.B. Stilmöbel) ist an ihrer Anschmiegsamkeit zu erkennen. Die Polsterung ist weicher und der Bezug

nicht glatt, damit man “im Sofa“ und nicht “auf dem Sofa“ sitzt. Eine optisch wellige Oberfläche auf Sitz, Rücken und Armlehnen stellt keinen Qualitätsmangel dar, sondern ist modellbedingt gewollt, um optimalen Sitzkomfort zu gewährleisten. Um die Flächen nach der Benutzung zu glätten, sollten modellbedingt die Sitz- und Rückenkissen nach außen gestrichen, geklopft oder geschüttelt werden.

Einige Garnituren sind im Sitz- und Rückenkissen mit hochwertigen Kammerkissen ausgestattet. Bei dieser Füllung handelt es sich modellabhängig um eine Flockware aus Fasern, Daunen oder Schaumstoffstäbchen. Das Füllmaterial wird innerhalb der Kissen in Kammern gehalten, damit es sich nicht verschiebt. Je nach Art und Stärke des Bezugsmaterials können sich sowohl die Kammern als auch das Füllmaterial mal mehr, mal weniger abzeichnen. Um ein Stauchen des Füllmaterials zu verhindern, müssen diese Sitz- und Rückenkissen nach Gebrauch aufgeschüttelt werden, wie Sie es bereits vom Kopfkissen Ihres Bettes kennen. Besonders bei großflächigen Polstermöbeln wird durch ein gewisses Dehnverhalten der Bezüge in Verbindung mit den weichen, nachgebenden Polstermaterialien eine Wellenbildung unausweichlich bleiben und ist eine modellbedingte Eigenschaft.

Lichtechtheit

Als Lichtechtheit bezeichnet man die Resistenz eines Bezugsmaterials gegenüber der Einwirkung von Licht (insbesondere Sonnenschein, Tageslicht, UV-Lampen, Halogen-Beleuchtung). Kunstfasern und dunklere Farbtöne erreichen höhere Lichtechtheit als Naturfasern und hellere, brillante Farben. Die Verfärbung des Materials unter Einfluss von Licht ist bei Möbelstoffen nicht zu verhindern. Die Sonne verändert alle Materialien! Besondere Vorsicht ist deshalb in hellen Südzimmern mit viel Glas geboten. Insbesondere bei Sonnenschein sollten Vorhänge oder Jalousien geschlossen werden, da sonst Leder, Stoffe, usw. schon nach wenigen Wochen an den beschienenen Stellen Farbveränderungen aufweisen.

Luftfeuchtigkeit

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, welcher ständig Feuchtigkeit aufnimmt und wieder abgibt, je nach dem Feuchtigkeitsgehalt der Umgebung. Darum sollten Möbel keiner extrem großen oder zu geringen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden. Das Holz beginnt sonst wieder zu arbeiten, sich zu verziehen, offene Leimfugen oder Risse zu zeigen. Das richtige Raumklima ist auch für Möbel wichtig. Darum sollte auf ein gutes Raumklima geachtet werden.

Neubauten

Neubauwohnungen sind oft noch recht feucht. Das verkraften gute Möbel ohne weiteres, wenn Sie genügend Abstand von der Wand haben, damit die Luft überall gut zirkulieren kann. Ein regelmäßiges Durchlüften der Räume lässt noch vorhandene feuchte Luft schneller abziehen.

Pillingbildung

Anfänglich tauchen an einigen Bezugstoffen, vorwiegend an Flach- und Mischgeweben, bei Benutzung kleine Knötchen auf, wie man sie von Wollpullovern kennt. Es handelt sich um lose Partikel des verwendeten Garns welche sich meist mit Bekleidungsfaseln vermischen.

Pilling entstehen häufig schon nach kurzem Gebrauch. Sie können mit einem speziellen Fusselgerät, einer Art Rasierapparat, entfernt werden. Das Gerät ermöglicht es, das Pilling zu beseitigen, ohne den Stoff zu beschädigen. Pillingbildung sowie die Entfernung des Pilling

beeinträchtigt die Haltbarkeit eines Möbelstoffes nicht.

Raumklima

Medizin und Wissenschaft empfehlen für Innenräume im Jahresdurchschnitt 18 bis 21°C Raumtemperatur und eine relative Luftfeuchtigkeit von 45 bis 55 %. Das ist für unsere Gesundheit allgemein wichtig und ganz besonders für Allergiker und Asthmatiker. Bei längeren Abweichungen von den Idealwerten reagieren auch Massivhölzer und andere Naturprodukte durch Veränderungen (siehe insbesondere Luftfeuchtigkeit, trockene Luft und statische Aufladung). Trockene Luft schadet Menschen und Material. Nicht nur Feuchtigkeit sondern auch trockene Luft, durch Überheizung ist schädlich. Möbel sollten nie zu nah an Kaminöfen oder Heizkörpern stehen. In zentralbeheizten Räumen sind Luftbefeuchter zu empfehlen.

Sitzhärteunterschiede

Der Sitzkomfort innerhalb einer Polstergruppe kann differieren. Oft ist es konstruktiv und formbedingt nicht möglich, jedes verwendete Element mit gleicher Unterfederung auszustatten (z.B. bei Eck- und Verwandlungselementen, Anstellhockern, unterschiedlichen geometrischen Grundformen, Abschlusselementen etc.). Es ist auch nicht auszuschließen, dass der Eindruck unterschiedlicher Sitzhärten entsteht, obwohl die Polsterungen einheitlich sind. (Schaumstoff kann innerhalb seines Raumgewichtes technisch bedingte Toleranzen von plus / minus 15 % aufweisen).

Statische Aufladung

Möbelstoffe und andere überwiegend synthetische Materialien besitzen eine natürliche Leitfähigkeit und können nur begrenzt Feuchtigkeit aufnehmen. Zur elektrostatischen Aufladung kann es durch Reibung mit Bekleidungstextilien in Kombination mit meist zu trockener Luft kommen. Lang anhaltende Heizperioden führen zur „Austrocknung“ des Bezuges. In solchen Fällen müssen die Anforderungen an das ideale Raumklima erfüllt werden. Erhöhen Sie die Luftfeuchtigkeit und besprühen Sie den Bezug mit Hilfe eines Pumpzerstäubers mit destilliertem Wasser.

Toleranzen

Fertigungstechnische Toleranzen sind in der industriellen Serienproduktion von Möbeln nicht zu vermeiden. Liegt die Abweichung (Toleranz) bei Farbe, Struktur und Maßen innerhalb der nationalen und internationalen Norm und im unerheblichen Bereich, liegt kein Sachmangel vor.

Wichtige Reinigungs- und Pflegeanweisungen für Bezugsmaterialien

Die tägliche Pflege ist ein wichtiger Bestandteil zum Erhalt des Möbels. Die Pflege liegt allein in der Verantwortung des Käufers. Bei der regelmäßigen Pflege werden Verschmutzungen, die durch den täglichen Gebrauch entstehen, beseitigt (Hausstaub, Krümel, Fusseln etc.). Durch regelmäßiges Absaugen (mit niedriger Saugleistung) mit einem normalen Haushaltsstaubsauger mit Polsterdüse (bei Velours- und Flachgewebe unbedingt Düse mit weichen Borsten verwenden und in Strichrichtung arbeiten), anschließend mit weicher Bürste abbürsten (z.B. Kleiderbürste). Ab und zu sollte der Bezug mit einem feuchten Ledertuch abgewischt werden. Die Feuchtigkeit hält die Fasern elastisch und wirkt sich so positiv auf deren Langlebigkeit aus. Flecken entfernt man am besten unmittelbar nach dem Entstehen. Wichtig ist, dass verschüttete Flüssigkeiten sofort mit einem saugfähigen Küchenpapier oder Tuch abgetupft, nicht gerieben, werden, damit

sie gar nicht erst in das Gewebe eindringen können. Achtung: Niemals auf der Stelle reiben und immer erst die Herstelleranweisung am Produkt beachten! Auf keinen Fall dürfen unsere Möbel, Polstermaterialien und Bezüge aller Art mit Dampfreinigern behandelt werden oder mit heißen Gegenständen zusammen kommen, z.B. Wärmflaschen. Das gilt auch für viele der am Markt angebotenen sogenannten „Mikrofasertücher“ (Wundertücher). Sie können zum Teil erhebliche Oberflächenschäden, Farbveränderungen etc. hervorrufen. Bitte lassen Sie sich fachlich beraten.

Möbelstoffe und Eigenschaften

Der Preis eines Stoffes sagt nicht zwangsläufig etwas über seine Robustheit und Langlebigkeit aus, sondern kann Ausdruck anderer Qualitätskriterien sein, wie z.B. der Exklusivität und Eleganz der verwendeten Materialien (Seide), der Raffinesse des Druck- oder Webverfahrens, des hohen ästhetischen Wertes oder der extremen Feinheit. Polstermöbel werden im Durchschnitt vier Stunden pro Tag benutzt. Legt man pro Woche nur 6 Tage zugrunde und errechnet die Sitzdauer in einem Jahr, so kommt man auf die unglaubliche Zahl von 1248 Stunden. Während dieser Zeit müssen Polstermöbel hohe Gewichtsbelastungen, Scheuerbewegungen und andere Einflüsse wie Licht, Wärme, Staub etc. aushalten, möglichst ohne dass sie dabei ihre Funktions- und Gebrauchstauglichkeit verlieren. Die Qualität der verwendeten Materialien, die Intensität der Nutzung sowie Tabakrauch, Schweiß oder sonstige Körperabsonderungen und Ihr Pflegeverhalten bestimmen somit in hohem Maße, wie lange die Freude an den Möbeln währt. Häusliche Jeansträger müssen wissen, dass der grobe Jeansstoff mit seinen derben Nähten der Feind feingewebter Polstermöbelbezüge ist und abfärbt, ebenso wie nicht farbechte Textilien. Haustiere mit spitzen, scharfen Krallen müssen von Polstermöbeln ferngehalten werden.

Reinigung und Pflege

Grundsätzlich lassen sich die meisten Möbelstoffe durch autorisierte Reinigungsunternehmen chemisch reinigen, beachten Sie jedoch immer zuerst die vom Hersteller empfohlene Anleitung! Man kann auch Trockenshampoo auf einen ausgedrückten Schwamm aufsprühen, um vorsichtig und großflächig den Bezug damit einzureiben. Bei Velours zum Schluss die Oberfläche in Strichrichtung mit weicher Bürste bürsten. Fleckenentfernung sollte allerdings die Arbeit des Reinigungsfachmannes sein! ACHTUNG: Bitte sorgen Sie bei der Verwendung von feuergefährlichen Mitteln für ausreichende Belüftung. Kein offenes Feuer! Lösungsmittel wie Waschbenzin, Spiritus oder handelsübliche Fleckenwasser sind bei Mikrofasern nicht anwendbar.

Flachgewebe

Als Flachgewebe bezeichnet man Gewebe, bei denen sich zwei Fadengruppen rechtwinklig überkreuzen. Besonders hervorzuheben ist bei diesem Stoff, bedingt durch die Herstellungsart, die Optik sowie der angenehme Griff. In seiner warentypischen Eigenschaft und in seinem Gebrauchsverhalten ist Flachgewebe mit Bekleidungsstoff zu vergleichen. Als normal und warentypisch bezeichnet man bei diesem Bezug die sogenannte Pillingbildung (Knötchenbildung).

Mikrofaser

Dieses Bezugsmaterial besteht aus einem Verbund mikroskopisch feiner Fasern. Besonders

hervorzuheben ist bei diesem Stoff der angenehme Griff und die Optik. Bedingt durch die verwendeten Fasern wird dieser Stoff auch als pflegeleicht und lichteht bezeichnet. Bei den gewebten oder gewirkten Mikrofaserstoffen kann sich bei Gebrauch eine Pillingbildung einstellen. Weiterhin ist hier im Gebrauch mit einer Patinabildung – vergleichbar mit der bei Nubukleder – zu rechnen. Diese beeinträchtigt jedoch nicht die Haltbarkeit und Gebrauchstüchtigkeit des Stoffes, sondern ist als eine warentypische Eigenschaft dieses Bezugsmaterials anzusehen.

Velours

Besonders hervorzuheben ist bei diesem Stoff der angenehme Griff, die Optik und die Strapazierfähigkeit. Als warentypisch und somit normale Eigenschaften sind bei dieser Stoffart, wie auch bei Samtstoffen aus der Bekleidung oder bei Teppichböden, folgende Punkte zu bezeichnen: Changieren (hier entsteht der Eindruck, dass der Stoff Farbunterschiede aufweist) Gebrauchslüster (durch den Einfluss von Druck, Körperwärme, Körper- und Luftfeuchtigkeit kann unter Umständen eine sichtbare Florlagenveränderung entstehen. Diese erwecken je nach Lichteinfall, besonders bei Veloursmöbelbezugsstoffen oder Flachgeweben aus Chenille, den Eindruck von Flecken). Diese Eigenschaften sind je nach Höhe des Flors bei Velours eine warentypische Erscheinung.

Lederarten und Eigenschaften

Lederbezüge sind nicht nur Gewähr für eine lange Lebensdauer, sie repräsentieren auch Schönheit und Eleganz. Gerade bei Leder sollten Sie auf Qualität achten, dann bekommen Sie nämlich weiche, geschmeidige, atmungsaktive Lederarten. Hochwertiges Leder ist so gefärbt, dass sich die Farbe um jede einzelne Faser legt und alle natürlichen Merkmale sichtbar lässt. Für eine Polstergarnitur werden fünf bis acht Häute verarbeitet. Die Tiere haben unter unterschiedlichen Bedingungen gelebt. Keine Haut gleicht der anderen, wodurch Struktur- und Farbabweichungen sowie Natur- und Wachstumsmerkmale entstehen, die naturbedingt sind. Diese Lebenszeichnungen beeinträchtigen weder den Wert noch die Haltbarkeit, sie machen aus jedem Möbel ein Unikat.

Die Eigenschaften der verschiedenen Lederarten

Anilinleder, naturbelassenes Leder

Eigenschaften: Weich, warm, edel, anschmiegsam, atmungsaktiv, nimmt Körperwärme sehr schnell an; höchste Qualität.

Empfindlichkeit: Bleicht aus, anfälliger für Verschmutzungen und Austrocknen; kann im Lauf der Jahre „speckig“ werden (Patina).

Pflegeaufwand: Regelmäßig pflegen (etwa 2 mal pro Jahr). Geeignet für den hohen Komfort eines Lederkenners und Lederliebhaber, sorgsame Nutzung.

Leicht pigmentiertes Leder, Semi-Anilinleder

Eigenschaften: Atmungsaktivität im Vergleich zu naturbelassenem Leder eingeschränkt; passt sich der Körper- und Raumtemperatur an.

Empfindlichkeit: Bleicht nicht so schnell aus, reibechter und etwas weniger empfindlich als naturbelassenes Leder.

Pflegeaufwand: Relativ pflegeleicht (etwa 1 bis 2 mal pro Jahr pflegen). Geeignet für die normale Nutzung.

Eigenschaften: Weniger atmungsaktiv, erwärmt sich langsamer, wirkt „kühl“; weniger anschmiegsam und weich.

Pflegeaufwand: Gering (feucht abwischen), etwa 1 mal pro Jahr pflegen. Geeignet für den intensiveren Gebrauch; bei sachgemäßer Nutzung robust und unempfindlich, dafür geringere Komforteigenschaften.

Pflegeaufwand: Regelmäßig pflegen (2 bis 3 mal pro Jahr). Geeignet für Lederkenner und Lederliebhaber bei sorgsamer Nutzung.

Hier können Sie Ihre Stoffqualität eingeben und das für Sie passende Pflegemittel bestellen.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Notizen

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.



Bedienungsanleitung

Funktionssessel

Manuelle und elektromotorische Ausführungen

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	6
1.1	Zu dieser Bedienungsanleitung	6
1.2	Aufbewahren dieser Bedienungsanleitung	6
1.3	Zielgruppe	6
1.4	Gültigkeit	6
1.5	Garantie und Gewährleistung	6
1.6	Haftungsbeschränkung	7
1.7	Zeichen und Symbole	7
1.8	Sicherheitshinweise	7
1.9	Weitere Symbole	8
2	Allgemeine Sicherheitshinweise	9
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
2.2	Nichtbestimmungsgemäße Verwendung	9
2.3	Vorhersehbare Fehlanwendung	9
2.4	Konformitätserklärung	10
2.5	Allgemeine Gefahrenquellen	11
2.6	Gefahren im Umgang mit dem Funktionssessel	11
2.7	Symbole am Sessel und der Verpackung	12
3	Erste Schritte	13
3.1	Verpackung und Transport	13
3.2	Aufstellung im Raum	14
3.3	Inbetriebnahme	14
4	Produktbeschreibung	15
4.1	Technische Daten	16
5	Bedienung – manuelle Standardausführung	18
5.1	Allgemein	18
5.2	Manuelle Verstellung der Beinauflage	19
5.3	Manuelle Verstellung der Beinauflage Modell EM 400/410 ...	20
5.4	Verstellung der Rückenlehne	21
5.5	Verstellung des Nackenbereichs	21

6	Bedienung – elektromotorische Ausführung	23
6.1	Elektrischer Anschluss mit dauerhaftem Anschluss an der Steckdose	23
6.2	Bedienfeld	23
6.2.1	Position des Bedienfeldes	24
6.3	Funktion der Bedientasten	24
6.3.1	Funktion bei doppelmotorischer Ausführung	24
6.3.2	Funktion der Bedientasten bei dreimotorischer Ausführung mit Easy Up	25
6.4	Verstellung des Nackenbereichs	27
6.5	Optionalen Akkubetrieb	27
6.6	Allgemeines zum Akku	27
6.7	Akkupflege – Laden des Akkus	28
6.8	Servicefall/Austausch	31
6.9	Fehlerbehebung bei elektromotorischen Ausführungen	31
7	Pflege	32
7.1	Reinigung	32
7.2	Lagerung	32
2.3	Entsorgung	32
8	Unbedenklichkeitsbescheinigung	33
9	EG-Konformitäts-Erklärung	34
10	Identifikationsdaten	35
11	Verzeichnisse	36
11.1	Abbildungsverzeichnis	36
11.2	Tabellenverzeichnis	36

1 Allgemeines

Dieses Kapitel beschreibt Allgemeines zu dieser Betriebsanleitung.

1.1 Zu dieser Bedienungsanleitung

Wir beglückwünschen Sie und freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt von ERPO entschieden haben. Sie haben einen Funktionssessel mit unabhängigen Verstellmöglichkeiten der Beinauflage, der Rückenneigung und des Kopfteils aus unserer Manufaktur erworben.

Diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen und aufbewahren. Die deutsche Fassung ist die originale Bedienungsanleitung.

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren und gefahrlosen Verwendung dieses Funktionssessels.

1.2 Aufbewahren dieser Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Produkts und sollte jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Diese Bedienungsanleitung ist so lange aufzubewahren bis das Produkt entsorgt wird.

1.3 Zielgruppe

Personen ab 12 Jahren und maximalem Gesamtgewicht von 120 kg.

1.4 Gültigkeit

Diese Bedienungsanleitung ist nur gültig für die Funktionssessel der Modellreihen EM und CL.

1.5 Garantie und Gewährleistung

Die allgemeinen gesetzlichen Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen sind gültig.

Weiterhin gelten die zusätzlichen Vereinbarungen, die in den Verkaufsunterlagen zu finden sind.

Ohne Zustimmung des Herstellers dürfen am Produkt keine Veränderungen, An- oder Umbauten durchgeführt werden. Bei nichtbestimmungsgemäßer Verwendung erlischt die Garantie.

1.6 Haftungsbeschränkung

Grundsätzlich von der Haftung ausgeschlossen sind:

- Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung.
- Nichtbestimmungsgemäße Verwendung.
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.
- Der Umbau des Produkts ist aus sicherheitstechnischen und haftungsrechtlichen Gründen nicht gestattet.
- Sämtliche Verpflichtungen der ERPO MÖBELWERK GMBH bzw. des Lieferanten ergeben sich aus dem jeweiligen Kaufvertrag.

1.7 Zeichen und Symbole

Die nachfolgenden Zeichen und Symbole werden in dieser Betriebsanleitung verwendet.

1.8 Sicherheitshinweise

 GEFAHR	Warnt vor einer unmittelbaren Gefahr. ▶ Bei Nichtbeachtung sind Tod oder schwere Verletzungen die Folge.
 WARNUNG	Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation. ▶ Bei Nichtbeachtung drohen schwere Verletzungen oder Tod.
 VORSICHT	Warnt vor einer möglichen Gefährdung. ▶ Nichtbeachtung kann mittelschwere oder leichte Verletzungen zur Folge haben.
HINWEIS	Warnt vor Sachschäden. ▶ Bei Nichtbeachtung kann der Funktionssessel beschädigt werden.

1.9 Weitere Symbole

	Allgemeine Gefahr
	Stolpergefahr
	Quetschgefahr
	Elektrische Gefahr
	Verbot durch Feuer
	Herzschrittmacher
	Verbot scharfer und spitzer Gegenstände
	Betriebsanleitung lesen
	Tipps für die Anwendung
	Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten
1., 2.,...	Anweisung
	Ergebnis der Anweisung
	Abwenden der Gefahr

Tabelle 1: Symbole

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Dieses Kapitel beschreibt die allgemeinen Hinweise zum sicheren Bedienen des Produkts.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Funktionssessel, der EM- bzw. CL-Serie sind ausschließlich bestimmt zur privaten Nutzung für eine Person zum Sitzen, Relaxen oder Liegen. Die Aufstellung erfolgt in trockenen, geschlossenen Räumen auf ebenem, tragfähigem Untergrund.

Die verstellbaren Elemente sind für die Belastung durch eine Person mit maximal 120 kg Gesamtgewicht ausgelegt.

Die Rückenlehne darf mit 25 kg belastet werden, die Beinauflage mit maximal 15 kg.

Höhere Einzellasten auf diese Teile gefährden die Standsicherheit und können zu Schäden und Verletzungen führen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet ERPO nicht.

Das Risiko trägt allein der Anwender.

2.2 Nichtbestimmungsgemäße Verwendung

- Lassen Sie kleine Kinder nicht ohne Aufsicht beim Funktionssessel zurück.
- Personen unter 12 Jahren
- Benutzen Sie den Funktionssessel nicht zu zweit oder zu mehreren Personen. Dies könnte die Standsicherheit gefährden.
- Belasten Sie den Funktionssessel nicht über 120 kg
- Belastung der Beinauflage über 15 kg
- Belastung der Rückenlehne über 25 kg

2.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Aufstellung an einem unsicheren Ort.
- Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung.
- Verwenden nicht zugelassener Ersatzteile.
- Nicht autorisierte Umbauten und Reparaturen des Produkts.

2.4 Konformitätserklärung

Dieses Produkt ist konform nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Das wurde durch eine Risikobeurteilung bestätigt und die Konformitätserklärung wurde ausgestellt.

2.5 Allgemeine Gefahrenquellen

Beim Umgang mit dem Funktionssessel können folgende allgemeine Gefahren benannt werden.

- Elektrische Energie
- Offenes Feuer

2.6 Gefahren im Umgang mit dem Funktionssessel

Grundlage für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieses Funktionssessels ist die Kenntnis der Sicherheits- und Benutzerhinweise in dieser Betriebsanleitung.



Warnung vor Absturz-, Verletzungs- oder Kippgefahr!

- ▶ Steigen Sie niemals auf die Beinauflage oder die Rückenlehne. Durch einseitige Überlastung der verstellten Elemente besteht Absturz-, Verletzungs- oder Kippgefahr!
- ▶ Bevor Sie die Beinauflage und die Rückenlehne verstellen, müssen Sie korrekt im Funktionssessel sitzen.



Benutzung durch Kinder!

- ▶ Verhindern Sie missbräuchliche Benutzung durch Kinder!
- ▶ Lassen Sie Kinder den Funktionssessel niemals unbeaufsichtigt benutzen.



Unter Sitzfläche greifen!

- ▶ Greifen Sie nicht in die mechanischen Komponenten unter dem Sitz- und Beinauflagepolster!



Kippgefahr!

- ▶ Beschädigen der mechanischen Komponenten, beim Wippen und umkippen.
- ▶ Wippen oder springen Sie nicht auf dem Funktionssessel.



Herzschrittmacher!

- ▶ Es ist nicht auszuschließen, dass bei elektromotorischen Ausführungen sensible elektronische Geräte, wie Herzschrittmacher oder Hörgeräte in unmittelbarer Nähe des Funktionssessels in ihrer Funktion beeinträchtigt werden können.
- ▶ Bitte mit dem Arzt klären.





Stolperfallen!

- ▶ Positionieren Sie bei elektromotorischen Ausführungen die Netzzuleitung und das optionale Ladekabel so, dass keine Stolpergefahr besteht und die Kabel nicht mit Zug oder Druck belastet werden.
- ▶ Kabel an geeigneter Stelle im Raum legen.



Steckverbindungen/Kabel!

- ▶ Vermeiden Sie bei elektromotorischen Ausführungen mit Drehgestell, dass der Funktionssessel im vollen Umfang gedreht wird. Es könnten an dem sich bei der Drehung aufwickelnden Kabel oder den Steckverbindungen Beschädigungen entstehen.
- ▶ Funktionssessel während des Ladens des Akkus nicht in vollen Umfang drehen.



Quetschgefahr!

- ▶ Verstellung des Funktionssessels.
- ▶ Vergewissern Sie sich bei jeder Verstellung des Funktionssessels, dass sich keine Personen, Tiere, Körperteile derselben oder Gegenstände im Funktionsbereich des Möbels befinden.

2.7 Symbole am Sessel und der Verpackung

Beachten Sie alle an Ihrem Funktionssessel und dessen Verpackung angebrachten Warnungen, Sicherheitshinweise und sonstige Kennzeichnungen, wie Dreh- oder Transportrichtungen.

3 Erste Schritte

3.1 Verpackung und Transport

Der Funktionssessel wird im Werk mit einer hochwertigen Polsterfolie eingepackt, die ihn vor Feuchtigkeit schützt. Zum Transport wird der Sessel zusätzlich in eine stabile zweiteilige Kartonage gestellt, die von Verpackungsbändern gesichert wird.

Schäden an der Verpackung sind dem Lieferanten bei der Übergabe unverzüglich anzuzeigen und zu dokumentieren, bevor die Verpackung geöffnet wird, damit Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden können, falls der Funktionssessel beim Transport beschädigt worden ist.



Verwenden Sie keine spitzen oder scharfen Gegenstände zum Öffnen der Verpackung. Das Entfernen der Verpackungs- und Klebebänder hat mit äußerster Vorsicht zu geschehen. Sie könnten Ihren neuen Funktionssessel beschädigen!



Nach Entfernen der oberen Kartonhaube kann der Sessel aus dem Kartonunterbau gehoben werden.



Das Gewicht eines Funktionssessels liegt zwischen 51 und 65 kg. Anheben und tragen Sie den Sessel ausschließlich zu zweit oder verwenden Sie geeignete Hebe- und Tragehilfen, um Verletzungen und Schäden zu vermeiden.



Sorgen Sie dafür, dass Kunststoffverpackungen niemals in Kinderhände geraten. Sie könnten sich die Folie über den Kopf ziehen und ersticken oder diese verschlucken!

Wir empfehlen, die Polsterfolie für spätere Transporte aufzubewahren. Transportieren Sie den Funktionssessel ausschließlich aufrecht stehend, gut geschützt und gegen Verdrehen und Verrutschen gesichert.



Beachten Sie unbedingt die Transporthinweise auf der Verpackung!

HINWEIS



Helfen Sie mit, unsere Umwelt zu entlasten. Das Verpackungsmaterial des Möbels ist vollständig wieder verwendbar. Geben Sie dieses dem Lieferanten mit oder entsorgen Sie die Materialien sortenrein in den vorgesehenen Sammelsystemen.

3.2 Aufstellung im Raum



Verwenden Sie keine spitzen oder scharfen Gegenstände zum Öffnen der Verpackung. Das Entfernen der Verpackungs- und Klebebänder hat mit äußerster Vorsicht zu geschehen. Sie könnten Ihren neuen Funktionssessel beschädigen!

Damit die verstellbaren Elemente im vollen Umfang genutzt werden können und Schäden durch Kollisionen vermieden werden, muss der Raum im Schwenkbereich der Rückenlehne, der Beinauflage und des Drehbereichs frei bleiben!

3.3 Inbetriebnahme

Bei der Ausführung mit elektromotorischer Verstellung muss eine Steckdose im Umkreis von 2,5 m erreichbar sein.

Stecken Sie zuerst die Kabelverbindungen am unteren Sesselrücken hinten und dem Trafo ein. Erst danach den Netzstecker in die Steckdose einstecken.



Für Funktionssessel, die mit optionalem Akkubetrieb geliefert werden, gilt: Akkus müssen vor der ersten Benutzung vollständig geladen werden. Siehe dazu Kapitel 6.5, „Optionaler Akkubetrieb“

4 Produktbeschreibung

Die Modelle der Produktlinien ERPO EM bzw. CL zeichnen sich durch einen hervorragenden, anpassungsfähigen Sitzkomfort und eine leichte Bedienbarkeit aus.

Alle Modelle dieser Baureihe sind in drei Sitzhöhen (Typ12/15/18) und drei Sitztiefen S, M, L erhältlich.

Beim Typ .12 beträgt die Sitzhöhe ca. 44 cm, beim Typ .15 ca. 47 cm und beim Typ .18 ca. 50 cm, siehe Technische Daten.

Die jeweiligen Sitztiefen sind in den Verkaufsunterlagen angegeben.

Bei der mittleren (Typ .15) und der hohen Sitzhöhe (Typ .18) kommt eine höhere Rückenlehne zum Einsatz, als beim Typ .12. (siehe Technische Daten)

Im Standard verfügen die Modelle über eine leichtgängige, stufenlos mechanische Verstellmöglichkeit der Beinauflage und einer unabhängig davon stufenlos verstellbaren Rückenlehne, mit einer in jeder Position blockierbaren Gasdruckfeder.

Zusätzlich kann der Nackenbereich zur Anpassung der individuellen Nutzungssituation bei allen Ausführungen nach vorne geschwenkt werden.

Für alle hier beschriebenen Modelle ist optional eine elektromotorische Verstellung mit getrennter Bedienung für Fußauflage und Rückenneigung erhältlich.

Ebenfalls optional sind alle Modelle der EM Baureihe auch mit elektromotorischer Verstellung mit drei getrennten Antrieben für Fußauflage, Rückenneigung und Aufstehhilfe „**Easy Up**“ erhältlich.



Ausnahme EM 110, aus technischen Gründen ist hier keine Aufstehhilfefunktion möglich.

In der Grundversion der elektromotorischen Varianten wird der Sessel mit kabelgebundener Stromversorgung ausgeliefert.

Alternativ ist die Ausstattung mit einem integrierten 29 V Lithium-Ionen Akku wählbar, mit dem die Aufstellung im Raum unabhängig von permanentem Netzanschluss möglich ist. Die von Zeit zu Zeit notwendige Aufladung des Akkus, erfolgt in diesem Fall mit einem externen Netzgerät, dessen Ladekabel an die Ladebuchse des Sessels angeschlossen wird.

4.1 Technische Daten

Funktionssessel Modelle EM-/CL-Serie

Abmessungen:		Wert	Einheit	Besonderheiten	
Maße	Höhe	109/116/119	cm	EM 110/210/230/240	
		107/114/117	cm	EM 400/EM 410	
	Tiefe	91-171/ 93-175	cm	EM 110/210/230	
		86-166/ 88-170	cm	EM 240	
		91-171 93-175	cm	EM 410	
Gewicht		51-65	kg	Je nach Ausführung	
Geräusch		>70	dB(A)		
Typ	Sitzhöhe		Einheit	Höhe 110/210/ 230/240	Höhe 400/410
Typ. 12	44		cm	109	107
Typ. 15	47		cm	116	114
Typ. 18	50		cm	119	117
Sitztiefe Modelle EM	110/210/230	240/ 400	410	Einheit	
S	50	51	48	cm	
M	52	53	50	cm	
L	54	55	52	cm	
Belastbarkeit	Person		Einheit	Besonderheiten	
Maximal	1	120	kg	Gesamtgewicht	
Rückenlehne	1	25	kg		
Beinauflage	1	15	kg		
Dauerbetrieb/ Pausen				2 min./ 18 min.	

Stromversorgung		Wert	Einheit	Besonderheiten
Motor				Doppel- oder Dreifach-motorische Verstellbarkeit
Betriebsspannung		100-240	VAC	extrem
Netzfrequenz		50-60	Hz	Europa
Akkubetrieb		Wert	Einheit	Besonderheiten
Lithium-Ionen Akku		29	V	Lebensdauer 150 Ladezyklen (ca. 3 Jahre)
		1,8	Ah	
Ladezeit		5-8	Stunden	Je nach Ladezustand
Raumtemperatur		0-40	(°C) Grad	
Umgebungsbedingungen		Wert	Einheit	Besonderheiten
Lagertemperatur	Ohne Akku	0 bis 50	(°C) Grad	Lagerbedingungen: überdacht, taugeschützt, Luftfeuchte unter 90 % rH
		0 bis 40	(°C) Grad	Lagerbedingungen: überdacht, taugeschützt, Luftfeuchte unter 90 % rH

Tabelle 2: Technische Daten

5 Bedienung – manuelle Standardausführung

5.1 Allgemein

Die Ausgangsposition zum Bedienen ist die Sitzposition.
Zum Erreichen der Liegeposition betätigen Sie zuerst die Beinauflage.
Danach neigen Sie die Rückenlehne und ggf. die Nackenstütze.

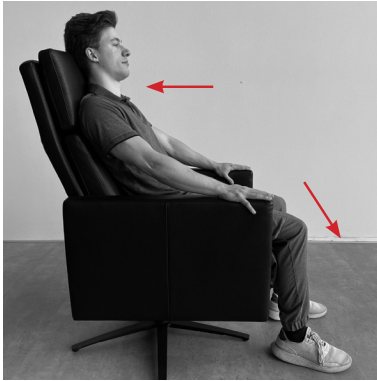
Zum Aufstehen und zur Rückführung in die normale Sitzposition gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

Stellen Sie vor dem Aufstehen die Beinauflage und die Rückenlehne wieder in die Ausgangsposition. Sie könnten diese beim Aufstehen überlasten und beschädigen.

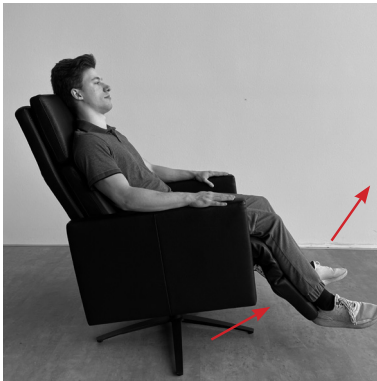


Beachten Sie die allgemeinen Sicherheitshinweise in Kapitel 2.

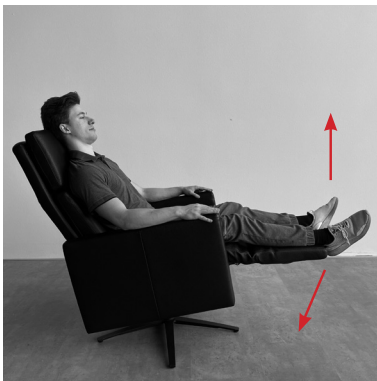
5.2 Manuelle Verstellung der Beinauflage



1. Setzen Sie sich so in den Sessel, dass Ihr Rücken vollflächig Kontakt zur Rückenlehne hat.
2. Stellen Sie Ihre Beine rechtwinklig auf den Boden und schieben Sie sich sanft nach hinten, indem Sie sich an den Armlehnen abdrücken.



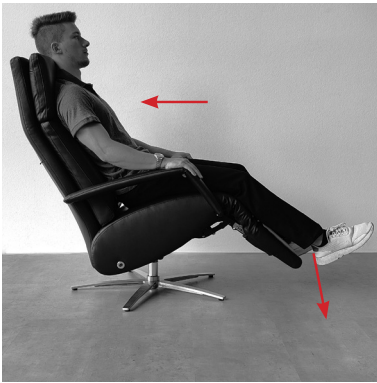
3. Der Sessel beginnt sich leicht zu neigen und die Beinauflage schwenkt unter dem Sitz hervor.
4. Sobald die Beinauflage die senkrechte Position überschritten hat und die Unterschenkel vom Boden abgehoben werden, läuft die weitere Verstellung mittels Schwerkraft von selbst.



5. Die Beinauflage bleibt beweglich. Sie rastet nicht ein, so dass Sie die Neigung mit Ihren Waden jederzeit durch entsprechenden Druck variieren können.
6. Durch stärkeren Druck mit den Waden auf die Beinauflage und durch Vorneigen des Oberkörpers schwenken Sie die Beinauflage wieder unter den Sitz.

Abb. 1: Manuelle Verstellung der Beinauflage

5.3 Manuelle Verstellung der Beinauflage Modelle EM 400/ EM 410



1. Beim EM 400/410 werden Hände und Arme zum Verstellen der Beinauflage nicht benötigt.
2. Setzen Sie sich so in den Sessel, dass Ihr Rücken vollflächig Kontakt zur Rückenlehne hat.
3. Stellen Sie Ihre Beine rechtwinklig auf den Boden und schieben Sie dabei Ihr Becken sanft nach hinten.
4. Der Sessel beginnt sich leicht zu neigen und die Beinauflage schwenkt unter dem Sitz hervor.
5. Sobald die Beinauflage die senkrechte Position überschritten hat und die Unterschenkel vom Boden abgehoben werden, läuft die weitere Verstellung mittels Schwerkraft von selbst.
6. Die Beinauflage bleibt beweglich. Sie rastet nicht ein, so dass Sie die Neigung mit Ihren Waden jederzeit durch entsprechenden Druck variieren können.
7. Durch stärkeren Druck mit den Waden auf die Beinauflage und durch Vorneigen des Oberkörpers schwenken Sie die Beinauflage wieder unter den Sitz.

Abb. 2: Manuelle Verstellung EM 400/410

5.4 Verstellung der Rückenlehne

Bei Modellen mit geschlossenen Armlehnen befindet sich der Bedienhebel zur Entriegelung der Rückenverstellung vorn zwischen Sitz und Armlehne, aus Sitzposition gesehen, rechterhand.

Bei Modellen mit offenen Armlehnen befindet sich die Bedientaste an der Außenfläche des Sitzes, aus Sitzposition gesehen, ebenfalls rechterhand.

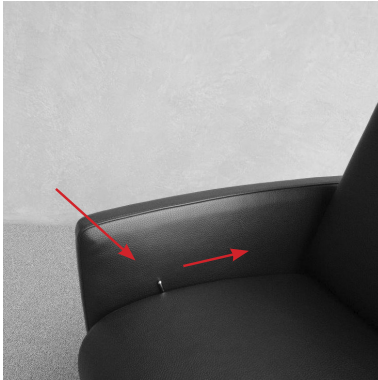


Abb. 3: Verstellung der Rückenlehne
Bedienhebel



1. Betätigen Sie den Bedienhebel bzw. die Bedientaste und drücken Sie die Rückenlehne mit dem Oberkörper nach hinten.



2. Wenn Sie die gewünschte Position erreicht haben, lassen Sie den Bedienhebel bzw. die Bedientaste zum Arretieren der Rückenlehne los.



3. Für die Rückstellung nach vorn, entlasten Sie die Rückenlehne durch Vorneigen des Oberkörpers und durch gleichzeitiges Betätigen der Bedientaste.

Abb. 4: Verstellung der Rückenlehne

5.5 Verstellung des Nackenbereichs



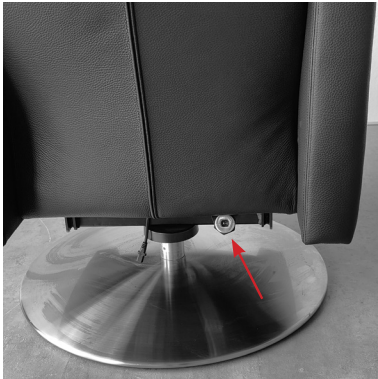
Abb. 5: Verstellung des Nackenbereichs

1. Greifen Sie mit beiden Händen über Ihre Schultern nach hinten, um die Neigung der Nackenstütze einzustellen.
2. Die Nackenstütze kann in fünf Raststufen nach vorne geschwenkt werden.
3. Über die letzte Stufe hinweg nach vorn gezogen, können Sie die Nackenstütze wieder in die gestreckte Ausgangsposition zurückführen.

6 Bedienung – elektromotorische Ausführung

6.1 Elektrischer Anschluss mit dauerhaftem Anschluss an der Steckdose

Verbinden Sie zunächst das beiliegende Netzgerät mit dem Funktionssessel. Die Anschlussbuchse befindet sich hinten an der Unterkante der Rückenlehne, bei Modellen mit offenen Armlehnen, wie EM 410, in der Seitenblende des Sitzes.



Ladebuchse am Rückenteil, unten.



Ladebuchse bei offenen Armlehnen

Abb. 6: Elektrischer Anschluss

Stecken Sie zuerst die Kabelverbindung zwischen der Ladebuchse des Sessels und dem Netzgerät ein, dann Netzstecker in die Steckdose.

Das Kabel muss dabei nach hinten, unten wegführen. Schauen Sie, dass die Kabelverbindung nicht eingeklemmt oder geknickt wird.

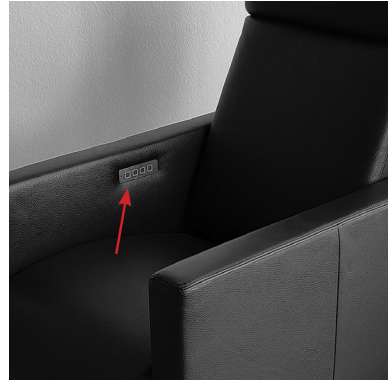
HINWEIS

Nach max. 2 Minuten Bedienung der elektromotorischen Antriebe, muss eine Pause von 18 Minuten erfolgen, damit die Motorkomponenten nicht überhitzt werden.

6.2 Bedienfeld



EM 400/410
Offene Armlehnen



EM 110, 210, 230, 240
Geschlossene Armlehnen

Abb. 7: Bedienfeld

6.2.1 Position des Bedienfeldes

Bei Modellen mit geschlossenen Armlehnen, wie EM 110, EM 210, EM 230 oder EM 240 befindet sich das Bedienfeld an der Innenseite der Armlehne, aus Sitzposition gesehen, rechterhand.

Bei Modellen mit offenen Armlehnen, wie EM 400/410, befindet sich das Bedienfeld an der Außenfläche des Sitzes, aus Sitzposition gesehen rechterhand.

6.3 Funktion der Bedientasten

6.3.1 Funktion bei doppelmotorischer Ausführung

Bei der optionalen doppelmotorischen Ausführung kann die stufenlose Verstellung der Beinauflage und der Rückenlehne über die vier Bedientaster unabhängig voneinander betätigt werden. Dabei kann in jeder Position angehalten werden.



Abb. 8: Bedienfeld

Taste	Position	Bereich	Funktion
1	Vorn	Beinauflage	Schwenkt heraus
2			Schwenkt zurück
3		Rückenlehne	Schwenkt nach hinten
4	Hinten	Rücklehne	Schwenkt nach vorne

6.3.2 Funktion der Bedientasten bei dreimotorischer Ausführung mit Easy Up

Die Betätigung der Easy Up Funktion kann nur in der Grundstellung vom Sitz und Rücken erfolgen.



Abb. 9: Bedienfeld

Taste	Position	Bereich	Stellung	Funktion
1	Vorn	Beinauflage		Schwenkt aus
2		Beinauflage		Schwenkt zurück
2	Erneutes Bestätigen	Aufstehhilfe	Grundstellung	Hebefunktion „ Easy Up “ Aufstehhilfe. (In der Endposition wird der Antrieb automatisch abgeschaltet.)

1	Anschließen- des Bestätigen der Taste 1 nach Taste 2	Aufstehhilfe		Absenkfunktion des „ Easy Up “ wird in Gang gesetzt. In der ab- gesenkten Endpo- sition wird der An- trieb automatisch abgeschaltet
3		Rücken- lehne		Schwenkt nach hinten
4	Hinten	Rücken- lehne		Schwenkt nach vorne

Abb. 9: Bedienfeld



- ▶ Während der Hubbewegung der Aufstehhilfe „**Easy Up**“ und in deren erhobener Endposition, ist die Drehfunktion des Zentralfußes aus Sicherheitsgründen blockiert.
- ▶ Bei Erreichen der abgesenkten Endposition wird die Drehfunktion des Zentralfußes automatisch entriegelt und steht wieder zur Verfügung



Greifen Sie niemals in die mechanischen Komponenten unter dem Sitz- und Beinauflagepolster während der Betätigung der elektromotorischen Antriebe, um Verletzungen zu vermeiden! Greifen Sie nie zwischen Armlehne und Polsterkorpus während der Verstellbewegungen, um Verletzungen zu vermeiden.



Sitzen Sie während der Hub- oder Absenkbewegung der **Easy Up**-Funktion stets mittig im Sessel und halten Sie sich an beiden Armlehnen fest, damit Sie nicht unbeabsichtigt aus dem Sessel gleiten.



Abb. 10: : Bsp. EM 210 in erhobener Endposition der **Easy Up**-Funktion

6.4 **Verstellung des Nackenbereichs**

Die Verstellung des Nackenbereichs erfolgt rein manuell, wie in Kapitel 5.5 beschrieben.

6.5 **Optionaler Akkubetrieb**

Bei der Ausführung mit Akkubetrieb (optional) erfolgt die Verstellung wie bei der doppelmotorischen Ausführung, siehe Kapitel 6.

6.6 **Allgemeines zum Akku**

Machen Sie sich vor dem Gebrauch mit den Sicherheitshinweisen zur Handhabung des Akkus vertraut. Wieder aufladbare Akkus bedürfen einer sorgfältigen Pflege. Sie sichern dadurch eine lange Lebensdauer und hohe Ladekapazität.

Beim optionalen Akkubetrieb wird in diesem Funktionssessel, unter dem Sitz, ein Akku vom Typ Limoss Akku Pack MC160 / Lithium-Ionen-Batterie 29 V / 1,8 Ah eingebaut.



Der Power Pack darf nicht geöffnet, demontiert oder modifiziert werden. Der Akku ist mit eingebauten Sicherheits-/ Schutzmerkmalen ausgestattet. Werden diese Merkmale deaktiviert, kann der Power Pack undicht werden, eine ätzende Flüssigkeit absondern bzw. überhitzen, brechen oder sich entzünden.



- ▶ Den Power Pack keinem offenen Feuer aussetzen oder erhitzen. Verwenden Sie den Akku nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen!
- ▶ Die elektrischen Pole des Akkus dürfen nicht kurzgeschlossen werden! Die Nennspannung von 29 V und die max. Stromstärke von 5A darf nicht überschritten werden.
- ▶ Beschädigte Akkupacks nicht in Betrieb nehmen.
- ▶ Akku von Kindern fern halten!



- ▶ Schützen Sie den Akku und das Ladegerät vor Feuchtigkeit.
- ▶ Zulässige Luftfeuchtigkeit 65% +/- 20%.
- ▶ Tauchen Sie den Akku niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- ▶ Setzen Sie den Akkupack keinen starken Stößen und mechanischen Belastungen aus.
- ▶ Nicht werfen, nicht fallen lassen, keinen starken Vibrationen aussetzen.
- ▶ Verwenden Sie den Akku nur in gut belüfteten Räumen.



- ▶ Nach max. 2-minütiger Bedienung der elektromotorischen Antriebe, muss eine Pause von 18 Minuten erfolgen, damit die Motorkomponenten und der Akku nicht überhitzt werden.
- ▶ Erlaubter Temperaturbereich für die Verwendung des Akkus 0° bis +40° C.



Auch Lithium-Ionen-Akkus sind wie alle Akkus recycelbar und sollten recycelt werden. Die meisten Stellen, die Akkus verkaufen, nehmen diese zum Recycling zurück.

6.7 Akkupflege – Laden des Akkus

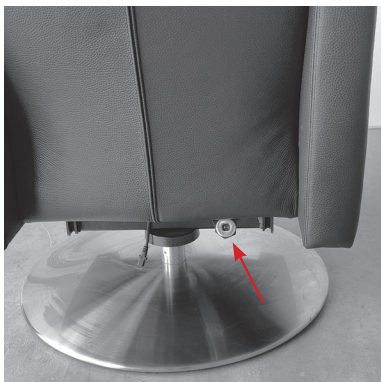
Vor der ersten Benutzung muss der Akku vollständig geladen werden!

Bei Auslieferung beträgt der Ladezustand ca. 30 %. Der Akku erreicht seine Gesamtkapazität, wenn er die ersten vier Zyklen vollständig entladen wird.

HINWEIS

Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mitgelieferte Netzgerät und die ebenfalls mitgelieferten Kabel.

- Stecken Sie zuerst die Kabelverbindung zwischen der Ladebuchse des Sessels und dem Netzgerät ein. Erst danach den Netzstecker des Netzgerätes in die Steckdose stecken.



Ladebuchse am Rückenteil, unten



Ladebuchse bei offenen Armlehnen

Abb. 11: Ladebuchse

Die maximale Ladezeit des Akkus beträgt ca. 8 Std. je nach Ladezustand.

Die maximale Ladespannung liegt bei 35V/DC, die maximale Ladestromstärke bei 2A.

Wenn der Akku entladen ist, ertönt bei Bedienung der Tasten ein Summton und die im Akku eingebaute LED wird rot.

Während des Ladevorgangs blinkt diese LED rot.

Ist der Ladevorgang abgeschlossen, wird die LED im Akku grün.



Abb. 12: Akku



Da die Schutzschaltung des Akkus auch im Ruhezustand einen geringen Stromverbrauch aufweist, sollte der Akku spätestens nach Ablauf von 3 Monaten wieder geladen werden, auch wenn keine elektrischen Verbraucher in Betrieb waren.



Stolperfalle bei Ladevorgang



- ▶ Achten Sie während des Ladezyklus darauf, dass das Kabel nicht zur Stolperfalle wird.
- ▶ Kabel an geeigneter Stelle im Raum legen.



Die Bedienung des Funktionssessels sollte während des Ladevorgangs vermieden werden.

6.8 Servicefall/Austausch

Akkus, Batterien, Elektromotoren, Einbautaster, Handschalter etc. gehören zu den Verbrauchs- und Verschleißteilen eines Modells. Sie unterliegen einem kontinuierlichen Leistungsverlust, der je nach Intensität der Nutzung (oder Anwendung bzw. Einsatzzweck) unterschiedlich stark ist. Ihre jeweilige Lebensdauer ist daher naturgemäß begrenzt.

Dies gehört zur normalen Abnutzung der Teile und stellt keinen Beanstandungsgrund dar.

Tritt allerdings an den zuvor genannten Bauteilen eine Beanstandung innerhalb der ersten sechs Monate nach dem Kauf auf, wird vermutet, dass schon zu Beginn ein Sachmangel vorhanden war. In diesem Fall ersetzen wir das jeweilige Verbrauchs- bzw. Verschleißteil.

Sämtliche Service-, Wartungs- und Reparaturarbeiten sind nur von Erpo autorisierten Personen durchzuführen. Sie können diesen Service bei Ihrem Fachhändler anfordern.

Halten Sie dazu diese Bedienungsanleitung und Ihren Lieferschein bereit.

6.9 Fehlerbehebung bei elektromotorischen Ausführungen

Fehler	mögliche Ursache	Lösung
Sessel funktioniert nicht.	Steckverbindung lose	Prüfen Sie die Steckverbindung
	Akkus sind leer	Laden Sie den Akku (Kapitel 6.7)

Tabelle 4: Fehlerbehebung

7 Pflege

HINWEIS

Verwenden Sie für die Reinigung keine aggressiven Reinigungsmittel.

7.1 Reinigung

Trennen Sie bei der elektromotorischen Ausführung (optional) das Netzkabel vorher vom Netz.

Reinigen Sie die Bezüge bei Bedarf mit haushaltsüblichen, nicht aggressiven Reinigungsmitteln.

Achten Sie bei den elektromotorischen Ausführungen (optional) darauf, dass keine Nässe in die elektrischen Anlagenteile gelangt.

Sollten Sie versehentlich Flüssigkeit auf dem Funktionssessel verschüttet haben, lassen Sie ihn vor einer weiteren Benutzung vollständig trocknen.

7.2 Lagerung

Halten Sie bei einer Lagerung die Lagerbedingungen ein, siehe Kapitel 4.1.

7.3 Entsorgung

Nach Beendigung der Nutzungsphase bitten wir Sie, Ihren Funktionssessel fachgerecht zu entsorgen.

HINWEIS

Elektro- und Elektronik-Bauteile sowie Li-Ionen-Akkus (optional) sind gemäß den Entsorgungsvorschriften des jeweiligen Landes zu entsorgen.



8 Unbedenklichkeitsbescheinigung

Hiermit bestätigen wir, dass unsere Polstermöbel den Anforderungen der Umwelt entsprechen.

- 1) Die eingesetzten Hölzer bzw. Holzwerkstoffe wurden nicht vorbeugend mit Holzschutzmitteln behandelt. MDF-, Sperrholz-, oder Multiplex-Platten sind analog der Richtlinie über die Verwendung von Spanplatten hinsichtlich der Vermeidung unzumutbarer Formaldehydkonzentrationen in der Raumluft nach E-1 ($\text{HCHO} < 0,1 \text{ ppm}$) klassifiziert.
- 2) Die verwendeten Lacksysteme enthalten kein Formaldehyd, keine chlorierten Kohlenwasserstoffe, keine Schwermetalle und keine Insektizide. Emissionen von Restlösemitteln/ flüchtige Verbindungen liegen unter den jeweiligen Grenzwerten.
- 3) Die für die Herstellung der PUR-Schaumstoffe eingesetzten Grundrohstoffe enthalten weder Cadmium, Nitrosamine, Formaldehyd, Asbest noch PCB (polychlorierte Biphenyle).
- 4) Azofarbstoffe in Ledern, Natur- und Synthetikfasern liegen unterhalb des Grenzwertes (Bestimmungsgrenze 5 mg/kg).
- 5) Der PCP-Gehalt der Leder liegt unterhalb der PCP-Verbotsverordnung $< 5 \text{ mg/kg}$ ($< 0,1 \text{ mg/kg}$). Abspaltbares Formaldehyd ist im Leder nicht nachweisbar.

Die Unbedenklichkeit der eingesetzten Materialien wird durch unsere Lieferanten nachgewiesen und durch Prüfungen bei unabhängigen Instituten, z.B. der LGA in Nürnberg bestätigt.

EG-Konformitäts-Erklärung

Im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II, Nr. 1, Abs. A
und der Schutzziele der Richtlinie 2014/35/EU in Verkehr gebracht
werden.

Funktionssessel der Serie EM und CL

sind entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den
oben genannten Richtlinien, in alleiniger Verantwortung von

ERPO MÖBELWERK GMBH
Albert-Einstein-Straße 9
D-88521 Ertingen

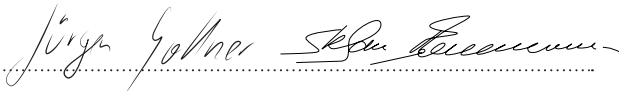
Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Sessel in dem Zustand, in dem sie in
Verkehr gebracht wurden; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/
oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewendet:

- EN ISO 12100:2010
- EN 60204-1:2006

Ertingen, 13.10.2021

Ort, Datum



Unterschrift Jürgen Sollner, Stefan Bornemann
(Geschäftsführer)

10 Identifikationsdaten

Auftragsnummer:

Datum Endmontage/Versandübergabe:

Endkontrolle:

Materialmuster/Bezug mit Bezeichnung:

Herstelleranschrift:

ERPO MÖBELWERK GMBH

Albert-Einstein-Straße 9
D-88521 Ertingen

Telefon: +49 (0) 7371 - 507600

Mail: info@erpo.de

Web: www.erpo.de

Standorte / Vertretungen: siehe unter www.erpo.de

Dokument-Information:

Dokumentennummer: 1

Version: 0.0

Erstelldatum: 29.10.2021

Letzte Änderung

11 Verzeichnisse

11.1 Abbildungsverzeichnis

Abb.

1	Manuelle Verstellung	18
2	Manuelle Verstellung EM 400/410	19
3	Verstellung der Rückenlehne Bedienhebel	20
4	Verstellung der Rückenlehne	21
5	Verstellung des Nackenbereiches	21
6	Elektrischer Anschluss	22
7	Bedienfeld	23
8	Bedienfeld	24
9	Bedienfeld	25
10	Bsp. EM 210 in erhobener Endposition der Easy Up -Funktion.	26
11	Ladebuchse	28
12	Akku	28

11.2 Tabellenverzeichnis

Tab.

1	Symbole	8
2	Technische Daten	17
3	Bedienfeld Funktionen	26
4	Fehlerbehebung	31

